Im Tal der Viertausender

Am 20. September 1991 treffen 28 Mitglieder der Seniorengruppe in Saas Grund-Talmatten ein, wo ihnen das Hotel „Bärgsunnu" für sechs Tage eine angenehme Herberge sein wird.

Saas Grund hat sich einen Teil seiner Ursprünglichkeit bewahrt, schwere Steinplatten auf den Dächern und alte Stadel, die wirklich noch benutzt werden. Wir sehen es bei unserer Einlauftour nach Saas Fee — hinzu auf dem alten Säumerpfad, zurück auf dem Kapellenweg — und bekommen hier schon den ersten Eindruck von der gewaltigen Gletscherwelt, die das Saaser Tal einschließt.

Der Mattmark-Staudamm ist Ausgangspunkt unserer Montagswanderung. Wie immer gibt es die Möglichkeit, an einem kürzeren (W 2) oder einem ausgedehnteren Tagesprogramm (W 1) teilzunehmen. W 2 wandert um den See. Auf einem Steig, auf dem schon die Walser des Saastales im 13. Jahrhundert die Alpen überquerten, steigt W 1 zum Monte-Moro-Paß hinauf und wieder zurück zum See.

Am Dienstag erreichen wir mit einer Gondel Kreuzboden und Hohsaas. Leider ist es etwas neblig, und die 17 Gletscher, die von dort aus zu sehen sein sollen, zeigen sich nur vereinzelt bei dem Abstieg über die Weißmieshütte zum Kreuzboden. Auch der Weißmies selbst zeigt sich erst jetzt in seiner makellosen weißen Pracht. Und nun beginnt ein unbeschreiblich schöner und aussichtsreicher Höhenweg, immer wieder zum Verweilen und Schauen einladend. Er führt zur Almageller Alp, am Saaser Walserweg gelegen, und nach Saas Almagell.

Auf der Bergstation Plattjen

Mit Bädeker

Der Mittwoch zeigt sich wolkenlos. Zehn unserer Bergsteiger, darunter zwei Frauen, wagen die Besteigung des Allalinhorns und werden nicht müde, am Abend von dem Ausblick dort oben zu schwärmen. Wir anderen können von der Längfluh aus Alpinisten am Allalinhorn beobachten. Beim Abstieg über Spielboden sollen dann Murmeltiere gefüttert werden. Doch nur wenige der possierlichen Nager zeigen sich am Nachmittag an unseren Möhren interessiert. An diesem Abend entfalten sich noch verborgene gesellige Talente, als mit Gesang, Tanz und viel Gelächter ein Geburtstag gefeiert wird.

Auch am Donnerstag strahlend blauer Himmel! W 2 wandert heute auf einem neuen Höhenweg vom Kreuzboden über Grübe und Heimischgarten nach Saas-Grund zurück. W 1 wählt den „Steinwildpfad". 1200 Höhenmeter sind zu überwinden, aber die Anstrengung lohnt sich. Zwar zeigt sich das Steinwild nur von fern, doch die Aussicht von Gibidum ist überwältigend: Rimpffischhorn, Allalinhorn, Alphubel, Nadelhorn, Dom, Mischabelgruppe — alle nun schon alte Bekannte. Einen Teil des Abstieges ersparen wir uns, die Gondel bringt uns von der Hannigalp nach Saas Fee zurück.

Nicht ganz so wolkenlos zeigt sich der Himmel am letzten Tag. Von Plattjen aus wandert W 2 zurück nach Saas Fee. W 1 steigt über die Heidengräber zur Britanniahütte auf. Leider ist es neblig, als wir oben ankommen; und es fallen die ersten Regentropfen, so daß sich der geplante Aufstieg auf das Kleine Allalinhorn nicht lohnt. So überqueren wir Chessjen- und Feegletscher und fahren von Felskinn mit der Gondel zurück. Unter den Fahrgästen erkennen wir die bekannte schweizerische Skirennfahrerin Vreni Schneider, die sich nachher netterweise inmitten unserer Gruppe fotografieren läßt.

Unser Dank gilt am letzten Abend dem Ehepaar Grunwald, das diese Woche gründlich vorbereitet hatte und das auch die Wanderungen der W 1 führte; Herr Bäumle war für W 2 verantwortlich.

Else Dietz

Hardy's Velo-Ecke

radsport eisele

Kinder-, Jugend-, Touren-, Rennräder, Mountain- und City-Bikes, Reparaturen, Ersatzteile + Zubehör
Fahrrad-Verleih

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. 15 - 18.30 Uhr
Di., Do., Fr. 9 - 12.30 Uhr
und 15 - 18.30 Uhr
Mi. und Sa. 9 - 13 Uhr

Inh. Hartmut Eisele
7880 Bad Säckingen · Schaffhauser Str. 55
Telefon 0 77 61/39 20 · Telefax 0 77 61/69 51